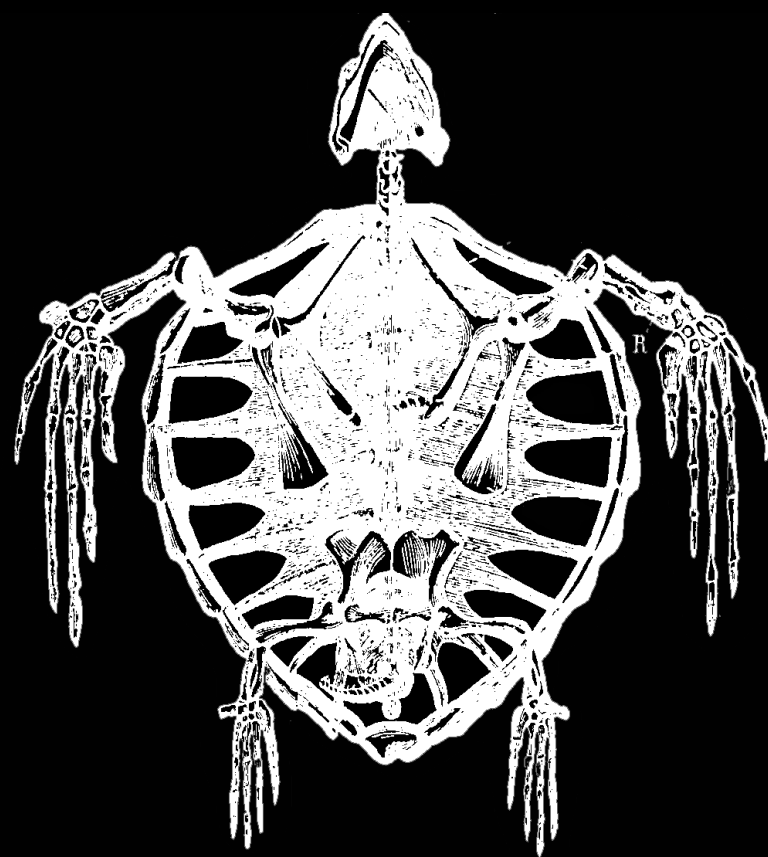


Fossilien aus der Böhlen-Formation (Unteroligozän) des Leipziger Südraumes

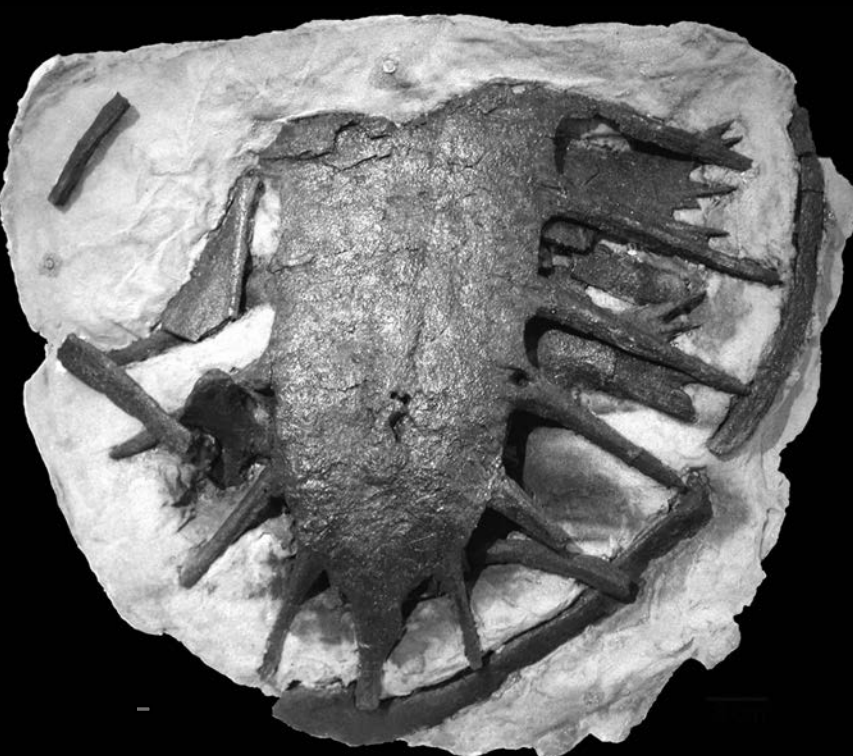
Tetrapoda (Vierfüßler), Pflanzen und Ichnofossilien

Reptilia (Kriechtiere)

Cheloniidae (Seeschildkröten)



Skelett einer rezenten Seeschildkröte



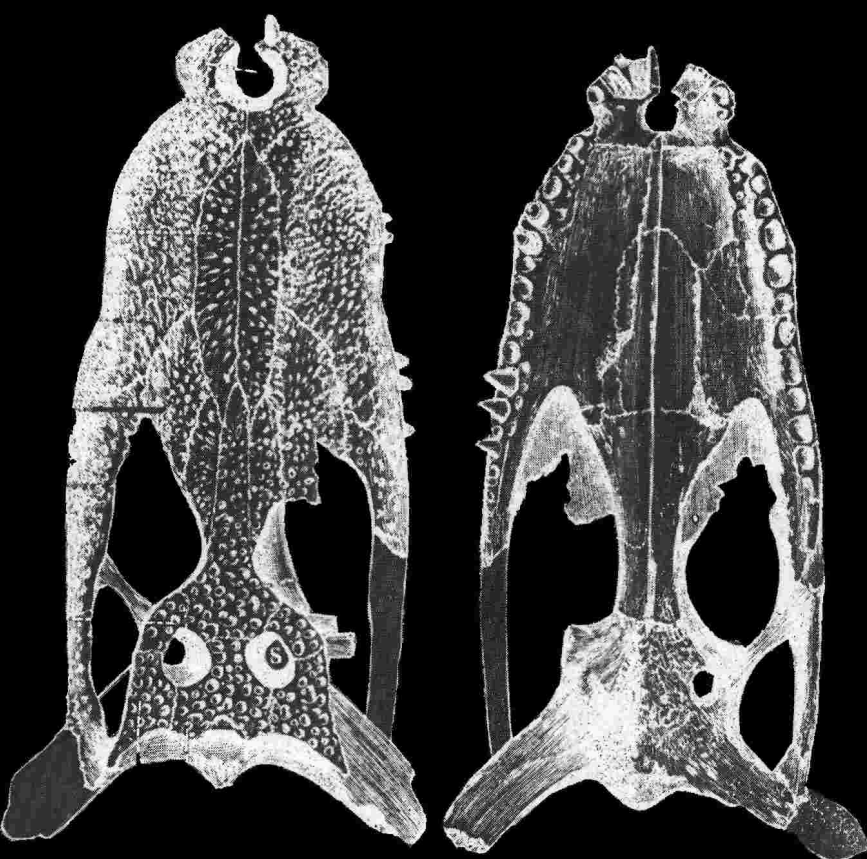
Allopleuron lipsiaensis n. sp.
Carapax aus dem Tagebau Espenhain



Unterkieferast und Schulterblatt von Seeschildkröten aus dem Tagebau Espenhain

Crocodylia (Krokodile)

Lepidosuchidae



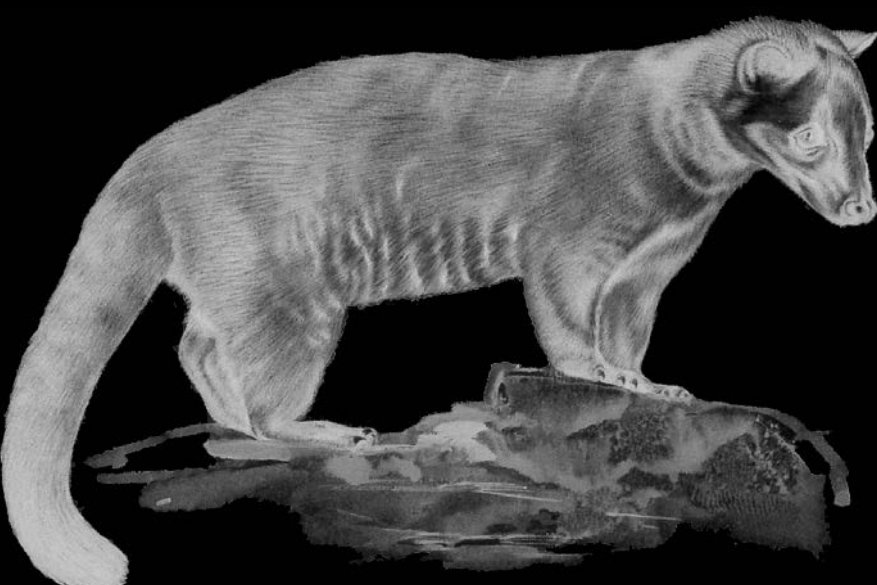
Schädel des tertiären Krokodils *Diplocynodon*



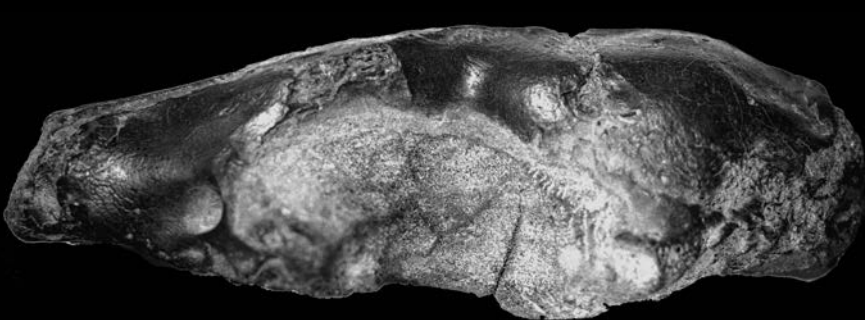
Diplocynodon sp.
Wirbel aus dem Tagebau Espenhain

Mammalia (Säugetiere)

Proviverridae (Schleichkatzen-Verwandte)



Larvenroller (rezente Schleichkatze, Viverridae)

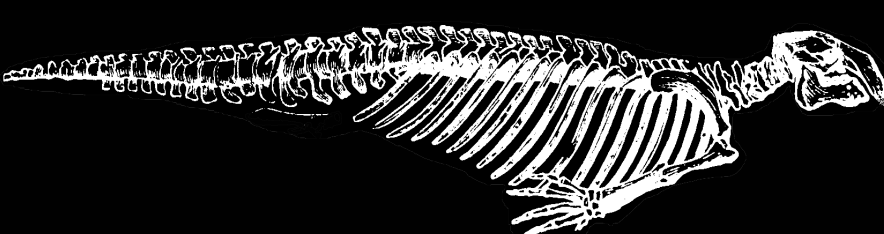


Schädel des Schleichkatzen-Verwandten *Stenoplesictis cayluxi* FILHOL, 1880 aus dem Tagebau Espenhain

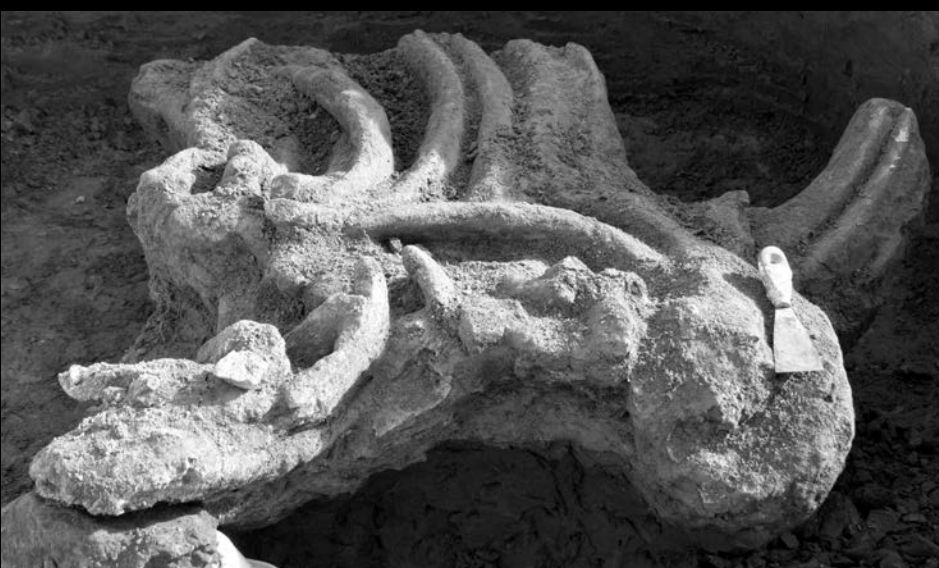
Sirenia (Seekühe)



rezente Seekuh (Nagelmanati)



Skelett der oligozänen Seekuh *Halitherium schinzi* KAUP, 1838

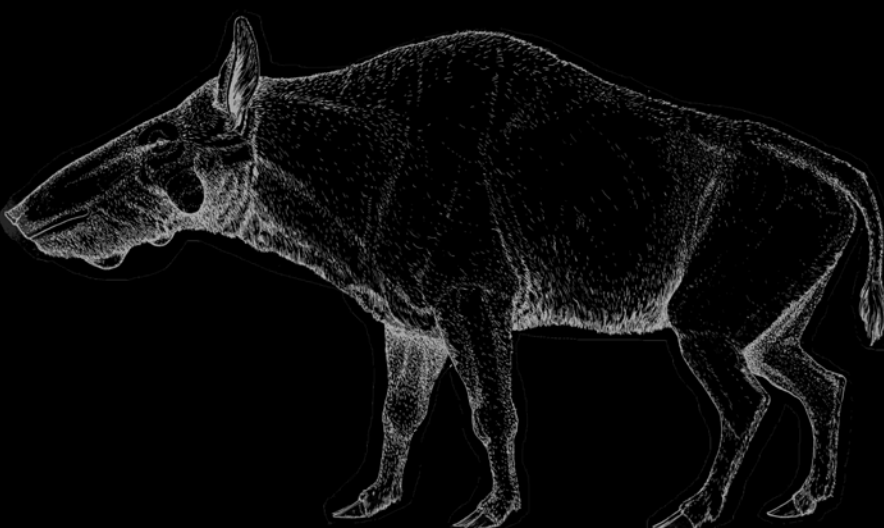


Teilskelett von *Halitherium schinzi* KAUP, 1838
(Tagebau Zwenkau)



Wirbel und Molar von *Halitherium schinzi* KAUP, 1838
(Tagebau Espenhain)

Entelodontidae ("Schreckschweine")



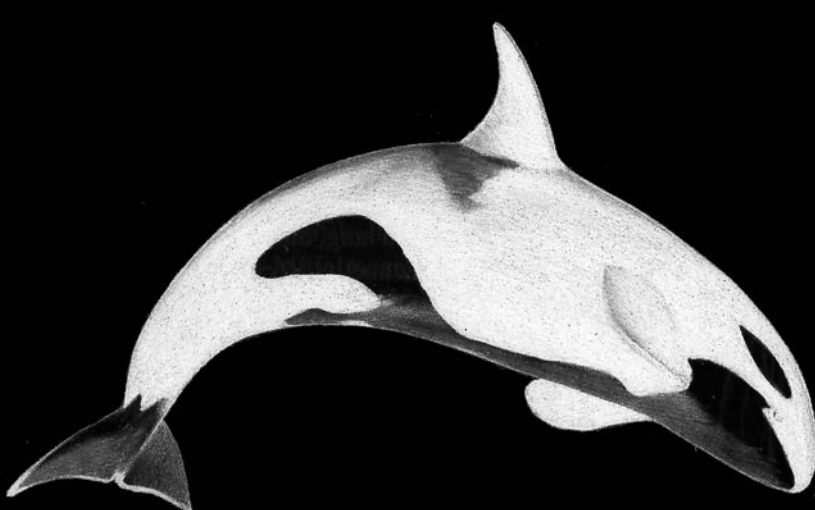
Rekonstruktion des riesigen tertiären Schreckschweines *Entelodon*



Zähne des oligozänen "Schreckschweines" *Entelodon degulheimi* aus dem Tagebau Espenhain

Cetacea (Wale)

Squalodonti (tertiäre Zahnwale)



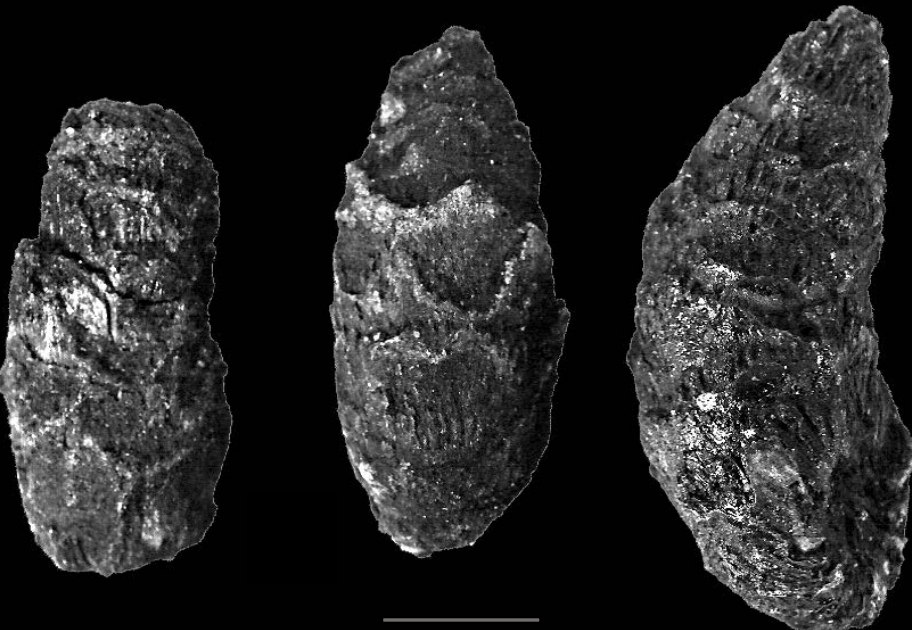
rezenter Schwertwal *Orca orca* (Zahnwale)



Ohrknochen eines fossilen Squalodonten, Tagebau Profen-Nord

Plantae (Pflanzen)

Koniferen (Nadelbäume)



Zapfen von *Pinus* sp. aus dem Phosphoritknollenhorizont des Tagebaues Espenhain



Zapfen von *Pinus* sp. in einer Phosphoritknolle aus dem Tagebau Espenhain

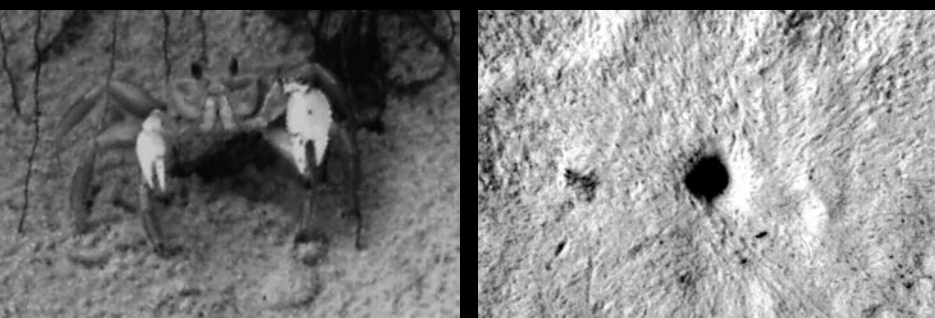
Früchte/Samen von Laubbäumen



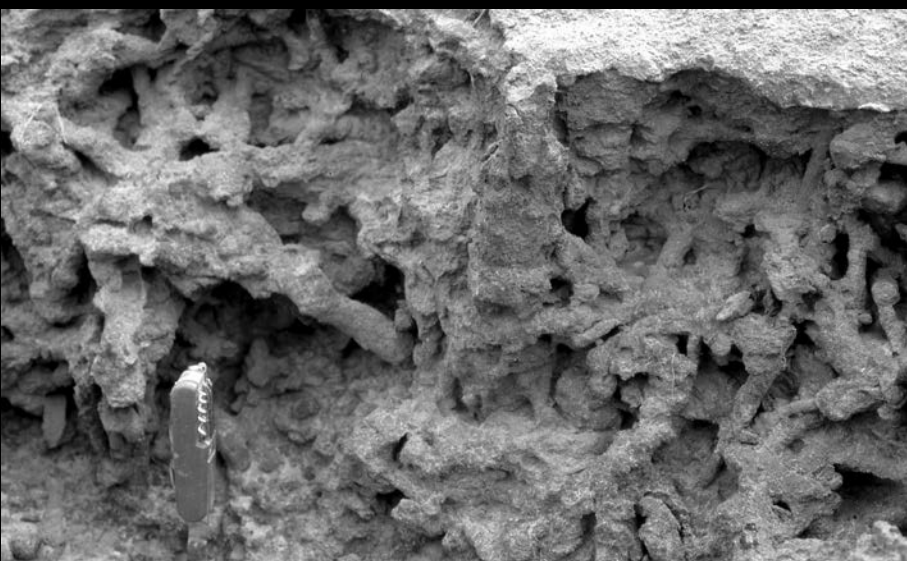
Phosphoritsteinkern einer Walnuß (Juglandaceae) und phosphatisierte Kern einer Steinfrucht (*Prunus*?) aus dem Tagebau Espenhain

Ichnofossilien (Spurenfossilien)

Spurenfossilien entstehen durch die Aktivitäten von Organismen in und auf dem Sediment. Wenn man die Erzeuger fossiler Spuren ermitteln kann, lassen sich über die Lebensweise der betreffenden Organismen Rückschlüsse auf das fossile Bildungsmilieu der Sedimente ziehen. Spurenfossilien sind deshalb wichtig für fazielle Interpretationen. Zu den wichtigsten Spurenerzeugern im marinen Bereich gehören Krebstiere.



Eine rezente Krabbe und der Eingang zu ihrem unterirdischen Bau (Golfküste bei Panama City, Florida, USA)



Plastisch herausgewitterte Krebsbauten in Meeressanden des Tagebaues Espenhain. Die zu den Spurengattungen Ophiomorpha und Thalassinoides gehörenden Spurenfossilien sprechen für strandnahes Flachwasser zur Bildungszeit des Sediments.



Von zahlreichen Spurenfossilien durchzogener Meeressand aus dem Tagebau Espenhain (bioturbates Sedimentgefüge).